

# LANDESKRANKENHAUS - UNIVERSITÄTSKLINIKUM

## Universitätsklinik für Kinderchirurgie

Vorstand: o. Univ.-Prof. Dr. M.E. Höllwarth  
Auenbruggerplatz 34, A-8036 Graz, Austria/EUROPE  
Phone: +43/316/385-3762; Fax: +43/316/385-3775;  
E-mail: kinderchirurgie@meduni-graz.at

## Merkblatt für Operationen im Rahmen der Tagesklinik

Liebe Eltern!

Ihr Kind ist für eine **Operation an der Tagesklinik** in unserem Hause vorgesehen. Um die Organisation und den Aufenthalt für Sie und Ihr Kind möglichst reibungslos zu gestalten bitten wir Sie, die folgenden **wichtigen Hinweise genau durchzulesen**.

1. **Operationstauglichkeit:** für die Operation benötigen Sie eine Bestätigung der Operationstauglichkeit durch Ihren Kinderarzt (Hausarzt). Diese soll erst **3 - 4 Tage vor der Operation** durchgeführt werden. Wenn dies für Sie nicht möglich ist, kann die Operationstauglichkeit auch bei uns am Morgen der Operation erfolgen - allerdings verzögert sich dadurch der OP-Beginn.

Wenn die Untersuchung beim Kinderarzt (Hausarzt) gezeigt hat, dass die **Operationstauglichkeit nicht gegeben ist, oder der Termin aus einem anderen Grund nicht eingehalten werden kann**, bitten wir Sie um **sofortige telefonische Verständigung**. Ein **neuer Termin, bei Wiedergenesung Ihres Kindes** kann auch telefonisch vereinbart werden:

**Montag bis Freitag 8.00 - 14.00 Uhr:**

**0316/385-4232**

**Samstag, Sonn- und Feiertag:**

**0316/385-4243**

Bitte teilen Sie uns mit, ob nach Feststellung der Operationstauglichkeit **Krankheitssymptome** aufgetreten sind.

2. **Ein Elternteil** (oder eine nahestehende Bezugsperson) **muss** während des Tages **beim Kind bleiben**. Aus Raumgründen kann das nur eine Person sein, bitte legen Sie schon vorher fest, wer das Kind begleiten wird. Geschwisterkinder dürfen nicht mitgebracht werden. Bitte bringen Sie für die Nachmittagsbeschäftigung **eigenes Spielzeug** (Bücher, Walkman etc.) mit.
3. **Ihr Kind kann am Nachmittag des Operationstages wieder nach Hause gehen**. Sollte aber während der Operation, der Narkose oder in der Aufwachphase Unvorhergesehenes passieren – fast immer sind dies harmlose Abweichungen von der Routine – so kann es sein, dass wir Ihr Kind lieber eine Nacht zur Beobachtung stationär aufnehmen. Bitte sind Sie auch für diese Situation vorbereitet.
4. **Der für die Operation zuständige Arzt wird Sie** über den Verlauf der Operation, über die Pflege zu Hause und über allfällige Kontrolltermine **informieren**. Bitte gehen Sie nicht ohne diese Information und den entsprechenden Arztbrief nach Hause.
5. Die Patienten der Tagesklinik müssen wie stationäre Patienten verrechnet werden, daher ist auch hier ein **Kostenbeitrag** zu entrichten.

**Bei allen auftretenden Problemen und Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Stellen:**

**Mo 07.00 – Fr 18.00 Uhr Tagesklinik 0316/385-4450 (AUCH NACHTS!)**

**Fr 18.00 – 23.00 Uhr Ambulanz 0316/385-4243 (AUCH SA und SO TAGSÜBER!)**

**Fr, Sa, So 23.00 – 07.00 Uhr Nur in Notfällen Bereitschaftsschwester: 0316/385-4247**

### **Merkblatt für Narkosen im Rahmen der Tagesklinik**

**Am Operationstag muss Ihr Kind nüchtern sein.** Das heißt. Es darf bis spät am Vorabend (Mitternacht) noch feste Nahrung zu sich nehmen und reichlich trinken. Am Operationstag darf es bis spätestens 2 Stunden vor Aufnahmetermin noch etwa ¼ l Tee oder Saft trinken, aber keine kohlenäsäurehaltigen Getränke oder Milch!

Nach der Aufnahme in der Tagesklinik wird Ihrem Kind die vorgesehene „Prämedikation“ (= Beruhigungsmittel) verabreicht. Sie können es bis vor die Türe des Operationssaales begleiten.

**Nach der Operation** kommt Ihr Kind zuerst in den Aufwachraum, Sie dürfen und sollen dann wieder bei ihm sein. Dort wird es noch überwacht, bis es ganz ausgeschlafen ist. Wir sorgen dafür, dass es schmerzfrei aufwacht.

Bis zur **Entlassung** am Nachmittag sollte Ihr Kind Harn gehabt haben, Tee oder Saft vertragen haben und fieberfrei sein.

Für den **Heimweg** sorgen Sie bitte unbedingt für eine Begleitperson, die sich nur um das Kind kümmern kann.

Es ist möglich, dass Ihr Kind am ersten Tag noch schläfrig und unsicher in den Bewegungen ist, lassen Sie es deshalb nicht ohne Aufsicht. Es soll vor allem trinken und nur leicht verdauliche Speisen in kleinen Portionen zu sich nehmen.

Bei Schmerzen können Sie Mexalen® o.ä. als Zäpfchen oder Saft oder Nureflex® Saft oder Voltaren® als Zäpfchen oder Tablette 2 – 3 mal in der altersentsprechenden Dosis geben.

#### **Zum Narkoserisiko:**

Mit den heute angewendeten Verfahren und Überwachungsmethoden ist die Narkose für ein gesundes Kind mit einem nur äußerst geringen Risiko behaftet.

Nicht ausschließen lassen sich **allergische Reaktionen** auf Narkosemedikamente oder latexhaltige Produkte.

**Lockere oder kariöse Zähne** müssen manchmal entfernt werden, um ein Verschlucken zu vermeiden.

Die **Intubation** (= Beatmungsschlauch in der Luftröhre) kann gelegentlich Halsschmerzen nach der Narkose verursachen. Bei Kindern mit empfindlichen Atemwegen bzw. **bis zu 4 Wochen nach einem Infekt** kann es zu Schwellungen im Bereich des Kehlkopfes und der Bronchien kommen, was in der Aufwachphase zu Problemen führen kann.

Die Gefahr, bei der Narkoseeinleitung zu erbrechen und das Erbrochene in die Lunge einzuatmen, besteht **bei nicht nüchternen Patienten** sowie bei gewissen Magen- und Darmerkrankungen.

Bei manchen Operationen wenden wir zusätzlich zur Vollnarkose noch eine Kaudalanästhesie (örtliche Betäubung am Steißgrübchen) zur besseren Schmerzausschaltung im Bereich der unteren Körperhälfte an. In diesen Fällen kann noch einige Stunden nach Operationsende ein taubes oder kribbelndes Gefühl in den Beinen auftreten.

Weitere Möglichkeiten sind die Plexusblockade am Arm, der Penisblock und der Fußblock.

Wenn nach der Operation länger mit Schmerzen zu rechnen ist, kann ein Periduralkatheter (dünner Schlauch im Gewebe außerhalb der Rückenmarkshäute) gelegt werden.

Bei diesen Methoden können in seltenen Fällen an der Injektionsstelle Blutergüsse, Infektionen oder eine Nervenschädigung auftreten.

#### **Bei allen auftretenden Problemen und Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Stellen:**

**07.00 – 19.00** an die Tagesklinik: **0316/385-4457**

**19.00 – 23.00** an die Ambulanz: **0316/385-4243**

**23.00 – 07.00** Nur in Notfällen an die Bereitschaftsschwester: **0316/385-4247**